

BENSHEIM 15. November 2010 | moni |

## Narrenzunft übernimmt das Zepter

Fastnacht: Traditionelle Schlüsselübergabe an die Bensheimer Karneval-Gesellschaft - Dem Bürgermeister ist verziehen

*BENSHEIM Die Narrenzunft übernimmt das Zepter: Mit einem Auftakt nach Maß läutete die Bensheimer Karneval-Gesellschaft (BKG) am Samstag die fünfte Jahreszeit ein. In Begleitung ...*

Die Narrenzunft übernimmt das Zepter: Mit einem Auftakt nach Maß läutete die Bensheimer Karneval-Gesellschaft (BKG) am Samstag die fünfte Jahreszeit ein. In Begleitung von kräftigem »Eijo« aus den Zuschauerreihen marschierte der Fastnachtstross am Samstag quer durch die Innenstadt bis zum Nibelungenbrunnen. Dort bemächtigte man sich des Rathauschlüssels und hat nun bis zum Aschermittwoch das Sagen über Wohl und Wehe der Stadt.

Die BKG mit Sitzungspräsident Hans Bang konnte bei ihrem karnevalistischen Aufmarsch auf Unterstützung bauen. Die Grieseler Rote Funken, die Kolping- und die Frauenfastnachter mischten ebenso die ausgelassene Stimmung auf wie die Bottschloren aus Heppenheim mit Präsident Wolfgang Blanck und Anke I. (Hildenbeutel) und dem Zug-Komitee mit Barbara Schaab an der Spitze.

Und selbst eine Delegation aus Fulda - angeführt von dem Sitzungspräsidenten Christian Wighardt und dem Prinzen Udo Touristikus, dem 70. - setzte einen Farbtupfer in den Umzug. Die Reibereien des letzten Jahres um den Abtrünnigen scheinen verflogen: Thorsten Herrmann ließ sich zum Schirmherrn des Heppenheimer Zugkomitees krönen und stieß auf wenig Verständnis. Jetzt floss der Auftakt der Fastnacht in einem ruhigeren Gemütsbett.

Und selbst die »Gille-Galle«-Sticheleien, das Salz in der Suppe einer jeden Fastnacht, blieben verhalten. Es herrschte »Friede« unter den Narren. BKG-Stadtschreiber Matthias Braun gab in einem kurzen Aufriss einen Vorgeschmack auf Büttensreden. Galant mischte er einen Cocktail aus den erwarteten Zuschüssen zum Hestentag 2014 und einer klimaveränderten Bergstraße mit Einbrüchen in der Weinernte. Die Politiker mit Vertretern aus allen Parteien im Stadtparlament, angeführt vom Franz Treffert, schauten gelassen zu, wie Bürgermeister Herrmann bereitwillig den Schlüssel herausrückte.

Die BKG wusste unterhaltsame Akzente zu setzen, die den Zuschauern gefielen. Präsident Bang verkündete musikalische »Granaten« von den Landsknechten im ordentlichen Aufzug wie auch von den dynamisch auftretenden »Roadigalle«. Sie hinterließen in ihren bunt drapierten Leinensäcken einen musikalisch topfiten und rein äußerlich närrisch verwegenen Eindruck.

Beim traditionellen Erbseneintopf freute sich die BKG schon auf die kommenden Termine: »Logger vom Hogger« hat sich BKG als Motto auf ihre Fahnen geschrieben. Gelassen steuert man den Prunksitzungen entgegen, die am 5., 11., und 12. Februar das närrische Volk in Atem halten.